

Veranstaltungsort

Hotel Aquino
Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin

Veranstalter

Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

Hinweise zur Anfahrt

Ab Berlin-Hauptbahnhof

Mit der S-Bahn eine Station bis S-Bhf. Friedrichstraße, weiter mit der U-Bahn U6 Richtung Alt Tegel, eine Station bis U-Bhf. Oranienburger Tor, etwa 5 Minuten Fußweg, Fahrzeit: ca. 20 Minuten



Zur Studie

Wie Menschen älter werden, wie lange sie leben und wie sich ihr Leben im Alter gestaltet, wird durch soziale und gesellschaftliche Bedingungen beeinflusst. Die Ergebnisse des Deutschen Alterssurveys (DEAS) zeigen, wie sich das Leben in der zweiten Lebenshälfte wandelt und wie vielfältig die Lebensphase Alter gestaltet wird.

Der DEAS untersucht seit 1996 auf Grundlage repräsentativer Befragungen die Lebenssituation von Menschen ab 40 Jahren. Ziel der vom Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) durchgeführten Untersuchung ist es, Informationen für die Politik und die interessierte Öffentlichkeit einerseits sowie Daten für die wissenschaftliche Forschung andererseits bereitzustellen.

Die aktuelle Publikation „Altern im Wandel. Befunde des Deutschen Alterssurveys“ beruht auf Ergebnissen der dritten Erhebungswelle von 2008 und behandelt die Themen materielle Sicherung, Gesundheit, gesellschaftliche Partizipation, Wohnumfeld, Lebensformen und Partnerschaft, familiäre Generationenbeziehungen, soziale Integration, Altersdiskriminierung und subjektives Wohlbefinden.

Der Deutsche Alterssurvey wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

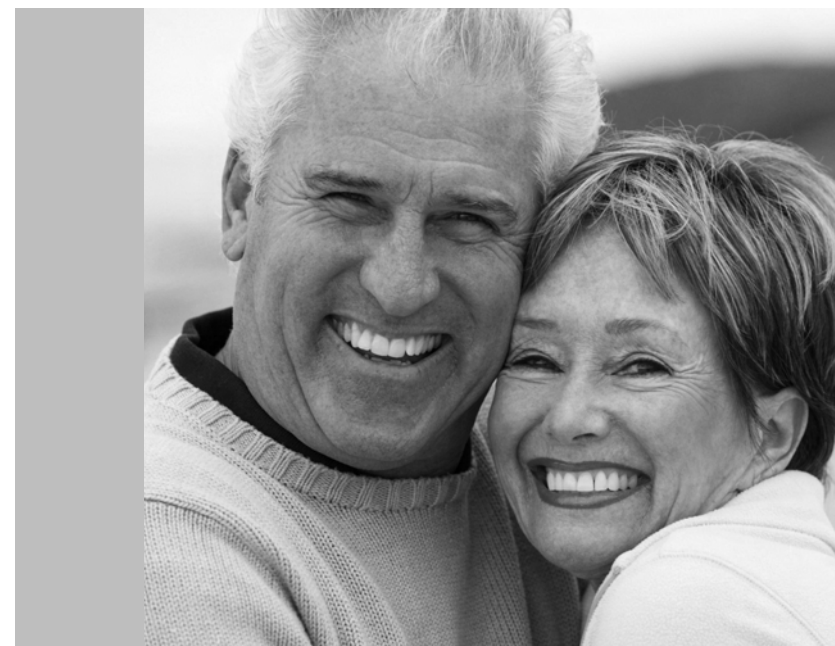
Manfred-von-Richthofen-Straße 2
12101 Berlin
Telefon (030) 260 74 00
Fax (030) 785 43 50

www.dza.de

www.deutscher-alterssurvey.de

DZA | Deutsches Zentrum
für Altersfragen

Altern im Wandel



Einladung

**Ergebnispräsentation „Altern im Wandel“
des Deutschen Alterssurveys (DEAS)**

Hotel Aquino Tagungszentrum Katholische Akademie
7. Oktober 2010 | 16:00 Uhr

Einladung

Das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) lädt Sie herzlich ein zur Ergebnispräsentation „Altern im Wandel“ am 7. Oktober 2010. Im Zentrum der Veranstaltung stehen der gesellschaftliche Wandel und die Vielfalt des Alterns. Sie richtet sich an Vertreter aus Politik und Wissenschaft sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Zentrale Ergebnisse aus dem breiten Themenspektrum des DEAS werden in kurzen, anschaulichen Beiträgen aufbereitet und präsentiert. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die Aspekte Familie, soziale Sicherung, Gesundheit und Wohlbefinden.

Im Anschluss an die Beiträge besteht die Möglichkeit für Fragen und gemeinsame Diskussion.

Erste Ergebnisse zur dritten Befragungswelle des Deutschen Alterssurveys wurden am 8. September 2010 zusammen mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vorgestellt.

Programm

Moderation

Daniela Wiesler, Deutsche Welle

16:00 Uhr

Begrüßung

Einleitung und Buchpräsentation

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS): Eine Langzeitstudie zur zweiten Lebenshälfte in Deutschland

PD Dr. Andreas Motel-Klingebiel

Altern im gesellschaftlichen Wandel: Zwischen Beständigkeit und Veränderung

Dr. Julia Simonson

Vielfalt des Alterns: Lebensphasen mit vielen Gesichtern

Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer

Ausblick

Fragen und gemeinsame Diskussion

18:30 Uhr

Get together

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine anregende Diskussion.

Buch

Die detaillierten Ergebnisse der Studie sind nachzulesen im Buch „**Altern im Wandel. Befunde des Deutschen Alterssurveys (DEAS)**“, herausgegeben von Andreas Motel-Klingebiel, Susanne Wurm und Clemens Tesch-Römer. Es ist im September 2010 im Kohlhammer Verlag erschienen.

ISBN 978-3-17-021595-5, gebundene Ausgabe, 180 x 245 x 19 mm, 306 Seiten, 114 Abb., 18 Tab., incl. CD-ROM



Presseinformationen

Presstexte zu folgenden Themen sind online über www.dza.de/DEAS-presstexte beziehbar:

- Der Deutsche Alterssurvey (DEAS): Eine Langzeitstudie über die zweite Lebenshälfte in Deutschland
- Materielle Sicherung
- Gesundheit und Wohlbefinden
- Gesellschaftliche Partizipation: Erwerbstätigkeit, Ehrenamt und Bildung
- Lebensformen und Partnerschaft
- Familiäre Generationenbeziehungen

